

# MARKTBERICHT KOMPAKT

2021 / Oktober

- ▶ Höchstpreise für Jungstiere und Kalbinnen
- ▶ Schleppender Eierabsatz / saisonales Geflügel rückt in den Fokus
- ▶ Erzeugermilchpreis mit erfreulichen Tendenzen; Milchanlieferung über dem Vorjahr
- ▶ Weizenpreise auf Langzeithoch, Maisernte startet verzögert
- ▶ Prognose für steirische Apfelproduktion erneut nach unten korrigiert

**Wöchentliche Preisübersicht AT** ..... Seite 2

**Preisgrafiken zu ausgewählten AT Produkten** ..... Seite 3



**Marktbereich:**  
Vieh und Fleisch ..... Seite 4



**Marktbereich:**  
Eier und Geflügel ..... Seite 4



**Marktbereich:**  
Milch und Milchprodukte ..... Seite 5



**Marktbereich:**  
Getreide, Ölsaaten und Zucker ..... Seite 6



**Marktbereich:**  
Obst und Gemüse ..... Seite 7

**Wöchentliche österreichische Preisübersicht - Kalenderwoche:**
**43**

Produkte	Einheit	KW 43	KW 42	+/- in %	Okt. <sup>*)</sup>	Sept.	+/- in %	KW 43 2020	KW 43 vgl. 2020 - 2021 +/- in %
<b>Getreide- Börsennotierung Wien</b>									
Qualitätsweizen	EUR / t	302,50	297,50	1,7%	264,50	240,88	8,9%	179,00	69,0%
Mahlweizen	EUR / t	k.N.	k.N.		251,17	226,25	9,9%	169,00	
Futtermais	EUR / t	248,50	243,00	2,3%	217,75	234,50	-7,7%	144,00	72,6%
Futtergerste	EUR / t	227,50	225,00	1,1%	197,17	171,00	13,3%	132,50	71,7%
<b>Ölsaaten - Börsennotierung Wien</b>									
Sojaschrot GVO 44 % RP	EUR / t	417,50	423,00	-1,3%	400,20	392,75	1,9%	400,00	4,4%
Rapssaat	EUR / t	k.N.	k.N.		k.N.	k.N.		361,50	
<b>Fleisch - frei Rampe Schlachthof</b>									
Schweine S-P	EUR / kg	1,60	1,62	-1,2%	1,62	1,67	-3,0%	1,62	-1,2%
Rinder Jungstiere E-P	EUR / kg	4,38	4,36	0,5%	4,32	4,13	4,6%	3,89	12,6%
Rinder Kühe E-P	EUR / kg	3,16	3,16	0,0%	3,15	3,16	-0,3%	2,46	28,5%
<b>Eier/Geflügel- Großhandelspreis</b>									
Geflügel Hühnerfleisch grillfertig/lose	EUR / kg	2,92	2,95	-1,0%	2,90	2,90	0,0%	2,77	5,4%
Eier Bodenhaltung M	EUR / 100 Stk	11,78	11,38	3,5%	11,46	11,48	-0,2%	11,02	6,9%
<b>Obst- AMA Großhandelspreis</b>									
Apfel, konv.	EUR/kg	0,87	0,87	0,0%	0,87	0,80	8,7%	0,92	-5,4%
<b>Gemüse- NÖ Erzeugerpreis</b>									
Karotten, konv.	EUR/dt	42,50	42,50	0,0%	42,50	42,50	0,0%	47,50	-10,5%
Speisezwiebel gelb, konv.	EUR/dt	17,50	17,50	0,0%	17,80	19,40	-8,2%	13,50	29,6%
<b>Kartoffeln- NÖ Erzeugerpreis</b>									
Kartoffeln, festk., konv.	EUR/dt	19,00	19,00	0,0%	19,00	19,40	-2,1%	11,00	72,7%

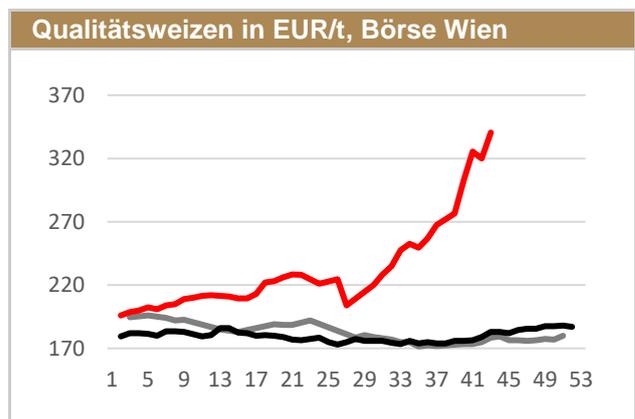
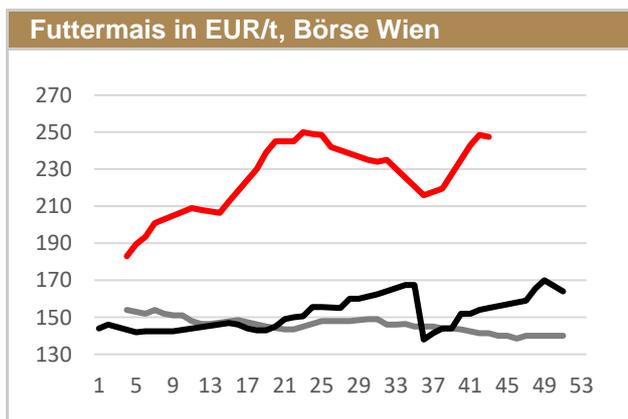
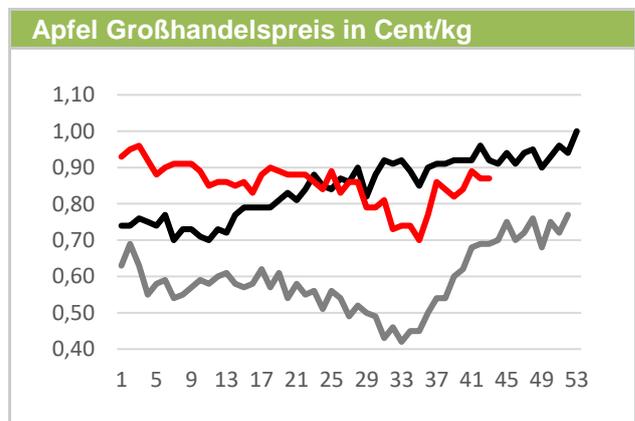
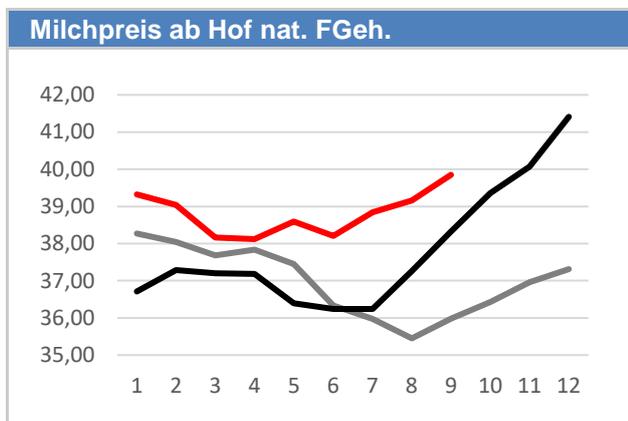
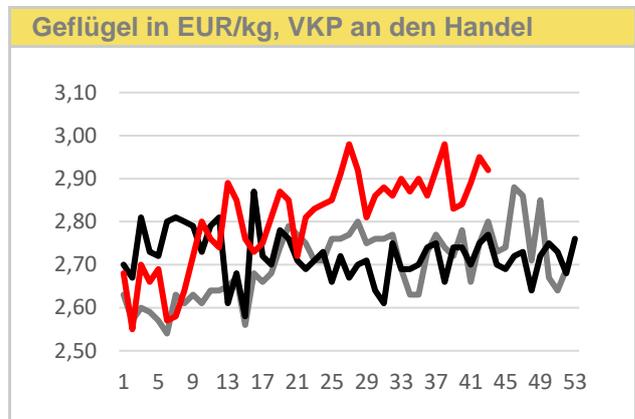
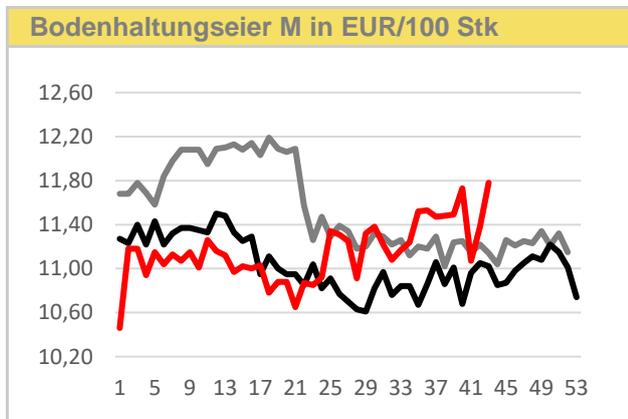
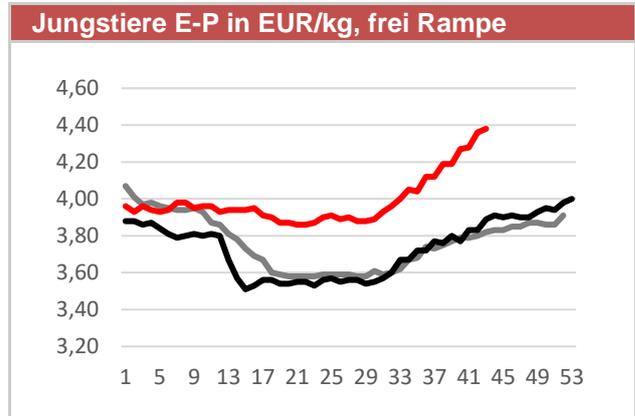
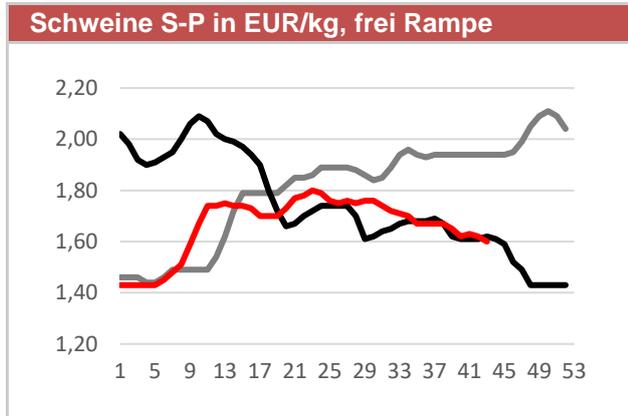
**Preisübersicht - Monat: **September****

Produkte	Einheit	Sept.		Vormonat		Vor- monat %	Vorjahr	Vorjahr %
<b>Milch - Erzeugerpreis</b>								
nat. FE/EE, netto, Ø aller Qual.	Centkg/Monat	39,85		39,16		1,8%	38,33	4,0%
Heumilch nat. Fettgehalt		41,89		41,33		1,4%	40,11	4,4%
Biomilch nat. Fettgehalt		47,76		47,10		1,4%	45,27	5,5%

\*) Rind / Schwein / Eier: vorläufige Daten

**Preisgrafiken zu ausgewählten österreichischen Produkten:**

(Legende: — 2019 — 2020 — 2021)



## I. Marktbereich: Vieh, Fleisch und Eier

### Aktuelle Marktlage ÖSTERREICH - EU - WELT: Zusammenfassung

- Rinder:**
- hohe Schlachtrinderpreise
  - Jungstiere: Preis stark steigend, 12,6 % über dem Vorjahr
  - geringes Angebot, gute Nachfrage im Inland und auf EU-Binnenmarkt (Deutschland)
  - bei einigen Edelteilen Engpässe im Weihnachtsgeschäft erwartet
  - Schlachtkühe: ungewöhnlich stabiler Herbst, +28,5 % zum Vorjahr
  - Kalbinnen erzielen wie Jungstiere Höchstpreise
  - Kälber auf Vorjahresniveau
- Schweine:**
- unverändert schwierige Marktlage
  - Überangebot an Schweinefleisch auf dem Binnenmarkt, stockende Exporte nach China
  - saisonal steigendes Angebot (schnelleres Wachstum bei kühleren Temperaturen)
  - zuletzt feiertagsbedingter Ausfall von Schlachttagen
  - daher Nachfrage kleiner als Angebot
  - Preise geben weiter nach, sinken unter Vorjahresniveau
  - Rückstau bei Ferkeln
- Geflügel:**
- verstärkt herbstliches Angebotssortiment (Enten, Gänse)
  - kontinuierliche Verkaufsmengen an den Handel
  - Verkaufspreise der Schlacht- und Zerlegebetriebe liegen mehrheitlich über Vorjahreslinie
  - Abgabepreis Hühnerfilet: 7,41 EUR je kg (-5 Cent zur Vorwoche)
  - Masthühnerkükenfutter: weitere Preissteigerung vorerst gestoppt (+31 % September 2021/20)
  - vermehrt Geflügelpestfälle bei Nutzgeflügel und Wildvögeln in West- und Nordeuropa
- Eier:**
- Eierabsatz unter Erwartungen – Herbstferien und Feiertag drücken Nachfrage
  - Abgabepreise der Packstellen liegen deutlich über Vorjahresniveau
  - Angebot ist bei allen Haltungsformen ausreichend
  - anhaltende Verteuerung bei Legehennenfutter (+22 % September 2021/20)

### Angebot und Nachfrage:

Produkt	Angebot	Nachfrage	Markteinschätzung
Rind	Jungstiere: durchschnittlich, Kühe: nicht zu groß	Jungstiere: sehr gut, Kühe: rege	Jungstiere: weiter steigend, Kühe: ausgeglichen
Schwein	kein weiterer Anstieg erwartet	erhoffte Impulse durch Start des Weihnachtsgeschäfts	Stabilisierung
Geflügel	verstärkt saisonales Geflügel im Sortiment	stabile Nachfrage über LEH	weitere Nachfrageimpulse erwartet (Martini)
Eier	ausreichend Ware verfügbar	verhaltener Absatz über LEH & Direktvermarktung	steigende Absätze in den nächsten Wochen (Backsaison) erwartet

**Maßnahmen und Intervention:** keine aktuellen Maßnahmen

## II. Marktbereich: Milch

### Aktuelle Marktlage ÖSTERREICH - EU - WELT: Zusammenfassung

- Erzeuger-milchpreis:**
- Österreichischer Erzeugermilchpreis mit erfreulichen Tendenzen
  - Ø 39,85 ct/kg Rohmilch (Durchschnitt aller Qualitäten und Inhaltsstoffe) das Vorjahresniveau wurde um 1,52 ct/kg übertroffen
  - Biomilch: der AT-Preis beträgt Ø 47,76 ct/kg (Durchschnitt aller Qualitäten und Inhaltsstoffe)
  - geschätzter Erzeugermilchpreis (AT; Durchschnitt aller Qualitäten und Inhaltsstoffe) für Oktober 2021 → 41,20 ct/kg
  - EU-Erzeugermilchpreis weiterhin im positiven Aufwärtstrend; im August betrug dieser 36,40 ct/kg und wird von der EU-Kommission für September auf 36,76 ct/kg geschätzt
- Anlieferung:**
- AT-Milchanlieferung liegt seit Mai jeweils über der monatlichen Anlieferung aus dem Vorjahr
  - EU-Milchanlieferung stieg im August um 0,8 % gegenüber dem Vorjahresmonat; von den Hauptlieferanten haben vor allem Irland (+ 5,4 %), Italien (+ 3,5 %) und Spanien (+ 3,3 %) mehr angeliefert; die Niederlande hingegen haben die Anlieferungen um – 1,5 % gesenkt
  - US-Milchanlieferung stieg im Zeitraum Jänner bis August 2021 um 2,2 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum
  - Neuseeland beginnt mit Juni das neue Wirtschaftsjahr und liegt von Juni bis August um 2,4 % unter der Anlieferungsmenge aus dem Vorjahresmonat
  - Australien-Milchanlieferung von Juli 2021 – August 2021 liegt um 3,6 % unter der angelieferten Menge im Vergleich zum Vorjahreszeitraum
- Produktion:**
- EU-Käseproduktion stieg im von Jänner bis August 2021 um 2,2 % gegenüber dem Vorjahr an; wohingegen die EU-Produktion von Vollmilchpulver (- 10,9 %) und Magermilchpulver (- 3,4 %) in diesem Zeitraum rückläufig ist

### Produktion:

Rohmilchanlieferung AT (in kg)	September 2021	September 2020	Vorjahr %	Diff zu 09/2019 %
an österreichische Erstkäufer	239.780.254	236.283.004	1,48	0,71
davon Biomilch	45.965.707	44.468.102	3,37	6,20

Produktion AT (in kg)	September 2021	September 2020	Vorjahr %	Diff zu 09/2019 %
Trinkmilch	58.367.799	67.649.353	-13,72	-9,61
Mischtrunk	27.028.158	28.423.931	-4,91	1,38
Süßrahm	3.753.250	3.861.303	-2,80	-6,58
Sauerrahm	2.031.197	2.016.212	0,74	8,99
Butter	2.304.125	2.627.753	-12,32	-11,63
Käse und Topfen	15.655.437	15.807.523	-0,96	2,14

**Markteinschätzung:** Die Marktsituation im Milch und Milchbereich bleibt unverändert – Verwaltungsausschuss der Kommission vom 21.10.2021.

**Maßnahmen und Intervention:** keine aktuellen Maßnahmen

### III. Marktbereich: Getreide, Ölsaaten und Zucker

#### Aktuelle Marktlage ÖSTERREICH - EU - WELT: Zusammenfassung

- Brotgetreide:**
- Herbstsaat von Wintergetreide unter besseren (trockeneren) Bedingungen begonnen als im Vorjahr.
  - Ungebrochen hohe Nachfrage nach mahlfähigem Weizen im Inland sowie Export nach Nachbarländer
  - Premium- Qualitäts- und Mahlweizen auf Allzeithoch (20-Jahre).
  - Qualitätsweizen steigt um 8,9% auf Monatssicht, um 69 % zum Vorjahr.
  - Grund: international steigende Weizenpreise und Einbruch der Weizenqualität Frankreichs (33% nicht mahlfähig, Vorjahr: 3%).
  - Mahlroggen steigt von Ende August bis Ende Oktober um 47 EUR/t auf das Allzeithoch
  - Grund: Einbruch der Roggenerntemenge (weniger Fläche und Erträge) um 29% zum Vorjahr.
  - Hartweizen (Durum): durch knappe Versorgung des Hauptproduzenten Kanadas ebenfalls sehr gefragt.
- Futtergetreide:**
- Maisernte läuft auf Hochtouren (gute Hektarerträgen, jedoch hohe Kornfeuchten)
  - Nachfrage am EU-Maismarkt wegen Ernteverzögerungen weiterhin erhöht.
  - Nassmaispreise in Österreich wurden trotz international guter Preisvorgaben nicht angehoben, da Erntedruck und Mangel an Frachten (für Export)
  - Trockenmaispreis über Vorjahr (+72,6%), Anstieg seit Erntebeginn, ab KW 43 Rückgang wegen Erntedruck
  - Der Futtergerstenpreis steigt seit Erntebeginn und liegt aktuell mit 227,5 EUR/t um +71,7 % über dem Vorjahr
  - Weiterhin erhöhter Getreideeinsatz in den Mischfutterwerken (+6%) und der Stärkeindustrie.
- Ölsaaten und Eiweißpflanzen:**
- Sonnenblumen- und Sojabohnenernte mit guten Hektarerträgen (3-4 t/ha) abgeschlossen
  - Rapskurs erreicht in Paris sein Allzeithoch (698,25 EUR/t am 20.10.2021).
  - Rapspreis um 75 % über Vorjahr; steiler Anstieg von Ende August bis Ende Oktober um 111 EUR/t; Grund: knappe Versorgung des weltweit bedeutendsten Rapsexporteurs Kanadas sowie der EU
  - Internationale Sojabohnen- und -schrotkurse sinken durch gute weltweite Ernte
  - Importierter GVO-Sojaschrot folgt zeitversetzt den internationalen Vorgaben; Preisniveau weiterhin über Vorjahr.
  - GVO-freier Sojaschrot Wien +44% zum Vorjahr, Preisanstieg im September wegen Ernteverzögerung
  - Weiterhin in hohe Nachfrage nach GVO-freien Eiweißfuttermitteln (GVO-freier Sojaschrot, Rapsschrot, Acti-Prot)
- Zucker:**
- Zuckerrübenenernte Österreichs mit guten Hektarerträgen und besseren Zuckergehalten als im Vorjahr gestartet
  - Internationale Roh- und Weißzuckerpreise auf 4-Jahreshoch

#### Angebot und Nachfrage

Produkt	Angebot	Nachfrage	Markteinschätzung
Brotgetreide	1,658 Mio. t -11,4% zu 2020	erhöhte EU-Nachfrage	steigende Preise
Futtergetreide	3,405 Mio. t -7,9 % zu 2020	erhöhte Verarbeitung	stabile bis steigende Preise
Zucker	Ernte 2021 vorr. höher	erhöhte Welt-Nachfrage	stabile bis steigende Preise

## IV. Marktbereich: Obst und Gemüse

### Aktuelle Marktlage ÖSTERREICH - EU - WELT: Zusammenfassung

- Tafeläpfel:**
- Kaum Restbestände alterntiger Ware abseits der Sorte Golden Delicious
  - Bedarfsdeckende Produktion AT von Äpfeln. Prognosen 2021 mit 110.000 t für Stmk. witterungsbedingt erneut nach unten korrigiert. Phänologische Qualität und Brix- Gehalt des Ernteguts aufgrund warmen Herbst sehr zufriedenstellen, Fruchtgrößen kleinfallend
  - Durchschnittlicher Großhandelsabgabepreis zuletzt mit 0,87 EUR/kg und +3,5 % z.VM. Tendenz steigend.
  - EU-Durchschnittspreis im September 2021: 0,79 €/kg (ab Packstation, sortiert und verpackt; Mittel der 4 produktionsstärksten MS); Apfelpreise im EU-Durchschnitt relativ stabil innerhalb hoher Bandbreite.
  - Geschätzte Erntemenge EU27 für 2021/22 mit 11,6 Mio. Tonnen 10 % über der VJ und 5% über dem 5-Jahres-Referenzdurchschnitt. (Stand 27.09.2021), 37 % Anteil Verarbeitung, 6 % Anteil Bio (Freshfel)
- Birnen**
- Historisch niedrige europäische Produktion 2021 - Birne mit 1,6 Mio.t (-28 % z. VJ)
  - Größter europäischer Anbieter IT -65 % z. VJ, FR -57 % z. VJ
  - Produktion Sorte Abate IT (-75%), Sorte Conference schwach in NL,BE,FR,IT stabil in SP, stark in PL
- Karotten:**
- Vorläufige Produktion 2021 NÖ 96.200 t zu 90.000 t im VJ. (+7%)
  - Heimischer Karottenmarkt ausgeglichen, Andienung an Nachfrage angepasst
  - Einlagerungen gestartet, witterungsbedingte Unterbrechungen
  - Erzeugerpreise zur Vorwoche unverändert, Exporte saisonbedingt überschaubar
- Zwiebel:**
- Vorläufige Produktion 2021 NÖ 128.400 t zu 141.600 t im VJ. (-9 %)
  - Ware tendenziell kleinfallend, kein Vermarktungsdruck
  - Saisontypische Inlandsnachfrage – ruhige aber stete Exportgeschäfte
  - Impulse durch verkaufsfördernde Maßnahmen im LEH
- Kartoffeln:**
- Kartoffelernte AT unter guten Bedingungen abgeschlossen, Lagereignung durchwachsen
  - Flächeninduzierter Rückgang der Produktion 2021 AT 758.606 t zu 885.894 t im VJ. (Stand Sept.)
  - Qualitätsprobleme durch Drahtwurmbefall etc., forciertes Verkauf von instabilen Partien
  - Mit durchschnittlich 19,00 EUR/dt moderate Erzeugerpreise (+72 % z. VJ)
  - Erträge und Stärkegehalte bundesweit heterogen, 100 % Kontrakterfüllung und darüber
  - Speisekartoffelmarkt insgesamt stabil, Impulse durch verkaufsfördernde Maßnahmen
  - Kaum Exporte durch hohe Selbstversorgung der Zielmärkte

### Angebot und Nachfrage:

Produkt	Angebot	Nachfrage	Markteinschätzung
Tafeläpfel	bedarfsdeckend	Saisontypisch	stabil
Karotten	stabil	Saisontypisch	stabil
Zwiebeln	stabil	Saisontypisch	stabil
Kartoffeln	stabil	Saisontypisch	stabil

**Maßnahmen und Intervention:** keine aktuellen Maßnahmen

Der MARKTBERICHT KOMPAKT erscheint monatlich. Dieser Bericht ist auf der Webseite der Agrarmarkt Austria (<https://www.ama.at/Marktinformationen/Preise-Monitoring-Indizes/Marktbericht-Kompakt>) im Internet verfügbar.

Für weitere fachspezifische Auskünfte stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Agrarmarkt Austria unter den folgenden Kontaktdaten gerne zur Verfügung:

Marktbereich	Telefon	Mitarbeiter
Vieh und Fleisch	050 3151 - DW 248	Hr. Pausackerl
Eier und Geflügel	050 3151 - DW 4789	Fr. DI Reiterer
Milch und Milchprodukte	050 3151 - DW 284	Fr. Ing. Koppensteiner
Getreide, Ölsaaten und Zucker	050 3151 - DW 221	Hr. DI Herz
Obst und Gemüse	050 3151 - DW 379	Hr. Bsc Renhardt

## Impressum

Informationen gemäß § 5 E-Commerce Gesetz und Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz

Medieninhaber, Herausgeber, Vertrieb: Agrarmarkt Austria  
Redaktion: GB I/Abt 3 - Referat 8, Dresdner Straße 70, 1200 Wien  
UID-Nr.: ATU16305503, Telefon: +43 50 3151 - 0, Fax: +43 50 3151 - 396  
E-Mail: [marktinformation@ama.gv.at](mailto:marktinformation@ama.gv.at)

Vertretungsbefugt:

Dipl.-Ing. Günter Griesmayr, Vorstandsvorsitzender und Vorstandsmitglied für den Geschäftsbereich II  
Dr. Richard Leutner, Vorstandsmitglied für den Geschäftsbereich I

Die Agrarmarkt Austria ist eine gemäß § 2 AMA-Gesetz 1992, BGBl. Nr. 376/1992, eingerichtete juristische Person öffentlichen Rechts, deren Aufgaben im § 3 festgelegt sind. Sie unterliegt gemäß § 25 AMA-Gesetz der Aufsicht der Bundesministerin für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus.

Hersteller: Eigendruck; Grafik/Layout: AMA; Bildnachweis: pixabay

Verlagsrechte: Die hier veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt.  
Alle Rechte sind vorbehalten. Nachdruck und Auswertung der von der AGRARMARKT AUSTRIA erhobenen Daten sind mit Quellenangabe gestattet.  
Alle Angaben ohne Gewähr.

Im Sinne des Gleichheitsgrundsatzes haben die Ausführungen in gleicher Weise für alle Geschlechter Geltung.